

Es kommt etwas mit dem Wind

Es kommt etwas mit dem Wind

Es kommt etwas mit dem Wind.

Die Strähnen fliegen mir in mein Gesicht, obwohl ich im Hause bin.

Eine Dusterheit um mich herum, doch Lichter brennen.

Kann meine Gefühle nicht beim Worte nennen.

Weiß nicht zu sagen wie sie sind.

Stimmen kommen mit dem Wind.

Sie zittern und jammern, zur Botschaft mir bestimmt.

Eine solche, erst sanft in großer Höhe wiegend,

und nun woll'n sich die dicksten Äste biegen,

saust der Bote her geschwind.

Tränen kommen mit dem Wind.

Die Stimmen weinen und schreien wie ein Menschenkind.

Nie zuvor sah ich Engelstränen. Salzig und heiß,

zerstören sie das Erdenreich.

So hätten wir doch wissen müssen, was das alles mit sich bringt.

© Anastasia Michailova

März 2015

© **Anastasia Mihailova**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)